

## Handwerkskunst neu entdeckt

Handwerker bei der Ausstellung WERTE 2015



**Großes Publikumsinteresse** an den fachkundigen Erläuterungen der Handwerksmeister.

Foto: Gerling

Zum zweiten Mal fand die Ausstellung „WERTE – Werkstätten traditioneller Handwerkskunst“ im Schwetzingener Schloss statt. Dieser Ort bot den perfekten Rahmen für die teilnehmenden Betriebe, die in ihrem Handwerk für den Werterhalt besonderer Stücke sorgen und in ihrem Fach mit besonderen Fähigkeiten aufwarten können. „Wir wussten gar nicht, dass das auch heutzutage noch so gemacht wird“, war von den zahlreichen Besuchern zu hören, die sich in die Kunst des Buchbindens, Polsterns, der Möbelrestaurierung und anderer Tätigkeiten einführen ließen.

Allein sieben Betriebe aus dem Kammerbezirk Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald präsentierten ihr Handwerk in Schwetzingen. Der Buchbindermeister Kai Ortlieb aus Eppelheim legte seinen Schwerpunkt auf den Bereich Restaurierung von Papier und Bucheinbänden. Diplomrestaurator und Schreinermeister Ralph Böttcher aus Sinsheim-Rohrbach gab Einblicke in die Restaurierung wertvoller Holzmöbel und Holzobjekte. Am Stand der Heidelberger Polsterei von Klaus Gerling interes-

sierten sich die Besucher vor allem für die traditionelle Polstertechnik und Bezugstoffe mit Jugendstilmotiven. Carsten Kissner, Schwetzingener Goldschmiedemeister, erklärte, wie aus geerbtem Schmuck zeitgemäße Objekte zu schaffen sind. Die Hassler Natursteine GmbH aus Schwetzingen widmet sich in sechster Generation der Tradition des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks und arbeitete vor Ort an einem Sandsteinobjekt. Geländer und Tore aus Schmiedeeisen konnte man am Stand der ebenfalls in Schwetzingen ansässigen Schilling Metall GmbH bestaunen. Nach der Vorführung bei DiCicco Stuck Design aus Heidelberg wussten die Besucher, wie Stuckelemente hergestellt werden. „Uns freut besonders, dass die zahlreichen Besucher so interessiert und wissbegierig waren“, lautete das einhellige Resümee der Aussteller. Ergänzend zu WERTE 2015 zeigte Stefan Sirtl, Initiator des Projekts „Sientate – ein Sessel auf Reisen“, Fotos über seine Touren mit dem roten Sessel „La Sila“, der in der Polsterei von Klaus Gerling reisefähig gemacht wurde.